

**RS OGH 1991/9/18 1Ob598/91,
3Ob229/05f, 3Ob197/08d, 2Ob10/21s,
2Ob32/21a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.09.1991

Norm

ABGB §1002

ABGB §1152

AHR

RAO §8

ZPO §11 Z1

Rechtssatz

Zielt der Gegenstand des mit dem Anwalt geschlossenen Vertrag auf nichtanwaltliche Tätigkeit ab, ist also die rein anwaltliche Tätigkeit nur von untergeordneter Bedeutung, gilt nicht Anwaltsvertragsrecht, sondern - auch für die Entlohnung - das dem Vertragsgegenstand entsprechende Recht.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 598/91

Entscheidungstext OGH 18.09.1991 1 Ob 598/91

- 3 Ob 229/05f

Entscheidungstext OGH 20.10.2005 3 Ob 229/05f

nur: Zielt der Gegenstand des mit dem Anwalt geschlossenen Vertrag auf nichtanwaltliche Tätigkeit ab, ist also die rein anwaltliche Tätigkeit nur von untergeordneter Bedeutung, gilt nicht Anwaltsvertragsrecht. (T1); Beisatz: Ob im Einzelfall Anwaltsvertragsrecht anzuwenden ist, stellt eine jeweils an Hand des festgestellten Sachverhalts zu lösende Rechtsfrage dar. (T2)

- 3 Ob 197/08d

Entscheidungstext OGH 17.12.2008 3 Ob 197/08d

nur T1; Beis wie T2

- 2 Ob 10/21s

Entscheidungstext OGH 25.03.2021 2 Ob 10/21s

Vgl; Beisatz. Hier: Keine anwaltliche Tätigkeit, daher § 879 Abs 2 Z 2 ABGB nicht anwendbar. (T3)

- 2 Ob 32/21a

Entscheidungstext OGH 26.05.2021 2 Ob 32/21a

Vgl; Beis wie T2; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0038763

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at